

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an Menschen, die mit Methoden der Körpertherapie arbeiten möchten und ihre Kenntnisse dort vertiefen möchten, also Menschen aus gesundheitsfördernden, pädagogischen, therapeutischen, sozialen, medizinischen und beratenden Berufsfeldern. Es dient zugleich der Persönlichkeitsförderung.

UE: 160 Unterrichtseinheiten in 4 Modulen a 40 UE

Zeit: Mo oder Mi 14-16 Uhr

Gebühr: Je Modul 120 EUR
Förderfähig mit Bildungsprämie

Abschlusszertifikat
„Embodiment im Beruf Modul 1-4“

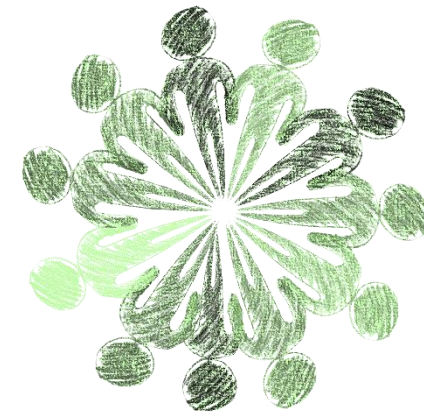
Leitung: Dr. Hassan Aftabryan, Dozent für Kommunikation, Contact Improvisation und achtsame Bewegungskonzepte in der beruflichen Weiterbildung.

SEMINARZIELE

- Aufgabe, Rolle und Wirkung von Embodiment verstehen.
- Konzepte der Bewegungssprache vertiefen und in der Bewegungsimprovisation erkennen.
- Reflektion der Rolle Schüler-Lehrer-Rolle in der Körpertherapie

Aikido Dojo
Neusser Str. 26
50670 Köln

contact@motionlab.cologne
+49 221 46780966
<https://academy.motionlab.cologne>



EMBODIMENT IM BERUF

Berufsbegleitende Weiterbildung für
Körpertherapie und Persönlichkeitsförderung

MODUL 1.1: BEOBACHTUNGSSPRACHE UND MIKROPHÄNOMENOLOGIE

Woche 1-6 / 20 UE

WERTUNGSFREIES SPRECHEN
Bewegungsstudie „Authentic Contact“,
Rückbindung in den beruflichen Kontext

MIKROPHÄNOMENOLOGIE
Bewegungsstudie „Was exakt nimmst du wahr?“,
Bewegungsstudie „Wie wirst du durch deine Sinne beeinflusst?“
Bewegungsstudie „Sinneswahrnehmung und Gefühle?“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 1.2: BEWEGUNG UND BEDEUTUNG IN DER IMPROVISATION

Woche 7-12 / 20 UE

BEDEUTUNG EINER BEWEGUNG
Explorativer Raum „Wann erhält eine Bewegung eine Bedeutung für mich?“,
Rückbindung in den beruflichen Kontext

BEDEUTUNGSÄNDERUNG:
WENDEPUNKTE UND LEUCHTTÜRME
Bewegungsstudie „Wann ändert sich eine Bedeutung?“
Bewegungsstudie „Konstanz in der Bedeutung“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 2.1: CONTACT IMPROVISATION ALS SPRACHAUSDRUCK

Woche 13-18 / 20 UE

BEWEGUNG ALS SPRACHHANDLUNG
Bewegungsstudie „zurück und vor“,
Reflektion
Explorativer Raum „einschließend und ausbreitend“,
Explorativer Raum „sinkend und steigend“,
Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 2.1: DIE GRUPPE ALS ERFHRUNGSRaum

Woche 19-24 / 20 UE

DIE JAM ALS SYSTEM IN DER CONTACT IMPROVISATION
Bewegungsstudie
„Systembestimmung in der Beobachtung“
Rückbindung in den beruflichen Kontext

ÜBERLAPPENDE SYSTEME ALS CHANCE ZUR VERÄNDERUNG
Explorativer Raum „Systeme von außen und von innen“
Explorativer Raum
„Systemveränderungen“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 3.1: DAS PRIMAR DES ATMENS

Woche 25-30

NONVERBAL VS. VERBAL KONTAKT ETABLIEREN
Bewegungsstudie „Atemraum“,
Rückbindung in den beruflichen Kontext

ATMEN ALS PRIMÄRE BEZIEHUNG
Bewegungsstudie „Atemfluss und Bewegung“
Bewegungsstudie „Gefühle atmen“
Explorativer Raum „Atem als Beziehungsausdruck“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 3.2: ZENTRUM UND PERIPHERIE

Woche 31-36

VERBINDUNG KOPF-STEISSBEIN
Bewegungsstudie „Koordination im Gehen“
Rückbindung in den beruflichen Kontext

OBERER UND UNTERER TEIL
Bewegungsstudie „Schwerkraft“
Bewegungsstudie „Die Hälfte und die Mitte“
Explorativer Raum „Beziehung von inneren und äußeren Räumteilungen“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 4.1: LATERALITÄT

Woche 37-42

ANATOMIE DER LATERALITÄT
Bewegungsstudie
„Körperstrukturen von Skelett bis Haut“
Rückbindung in den beruflichen Kontext

BEDEUTUNG DER LATERALITÄT
Bewegungsstudie
„Heterolateralität“,
Bewegungsstudie
„Homolateralität“
Explorativer Raum „Lateralität als Ausdrucksraum“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext

MODUL 2.4: INTEGRATION

Woche 43-48

STÖRUNG ALS STÖRUNG
Bewegungsstudie „Störungen integrieren“
Rückbindung in den beruflichen Kontext

HEILEND UND TEILNEHMEND
Explorativer Raum „Außen das Innen fühlen“
Explorativer Raum „Heilendes Dasein“
Reflektion und Einbindung in den beruflichen Kontext